

Hilka v. Kantadou siegte mit Falko Mäkelburg im Einspänner beim Bundesturnier 2009 für das Gestüt Volkmarst.

Die unterschätzte Disziplin

ALS EINE DER KLEINEREN SPARTEN DES PFERDESORTS FINDET DAS GESPANNFAHREN LEIDER OFT WENIG PUBLIKUM. DIE FASZINATION DIESER DISZIPLIN WIRD VON NICHT-FAHRERN NICHT SELTEN VERKANNT.

Das Gespannfahren wird immer beliebter. Stark steigende Teilnehmerzahlen bei Fahrlehrgängen bestätigen sogar eine Art „Boom“. Anders als die klassischen Reitdisziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit ist das Gespannfahren der Inbegriff des Teamsports. Ohne Beifahrer und Helfer geht es nicht, weder beim Turnierstart noch beim täglichen Training. Die Aktiven empfinden das nicht als erschwerenden Nachteil, sondern als wertvolle Chance. Das Erleben der Passion mit der Mannschaft erfüllt das Motto „Geteiltes Glück ist großes Glück“. „Bei uns ist die Familie das Team“, bestätigt Martin Kessler aus Friedewald seinen Trainingsalltag. Sowohl seine Frau Katja als auch sein elfjähriger Sohn Louis Ferdinand und seine Tochter Jovanca-Marie teilen das zeitintensive Hobby und ermöglichen eine besondere Familiengemeinschaft. Trotz starker beruflicher Verpflichtungen hat sich Martin Kessler federführend für die Präsenz des Fahrsports beim Trakehner Bundesturnier eingesetzt und organisiert mit viel Engagement Vorbereitungslehrgänge mit Championsfahrern und Hauptsattelmeistern am Hessischen Landgestüt Dillenburg, Dieter Lauterbach. „Der Aufwand, der für den Fahrsport zu betreiben ist, ist sehr groß, selbst wenn die Familie mithilft. Die Ausstattung mit dem Wagen und dem Geschirr ist natürlich sehr viel umfangreicher als die Ausstattung für das Reiten“, erklärt er. „Dafür ist beim Fahrsport mehr zu erleben. Die Abwechslung,

die dem Sport eigen ist, macht den besonderen Reiz aus. Strecken fahren, Aufgaben in der Dressur oder im Parcours erarbeiten, das Umfahren von Hindernissen und vieles mehr sind Trainingsbestandteile, die im Alltag immer wieder fordern.“

Elegante moderne Wagenpferde

Angesichts der vielfältigen Anforderungen wird klar, wie viel das moderne Fahrpferd leisten muss. Leistungsbereitschaft, Verlässlichkeit und großes Bewegungspotential sind die besonderen Eigenschaften, die auch bei Turnierstarts die Basis für den Erfolg sind. Bekanntester Züchtername im Zusammenhang mit Fahrpferden im Sport ist Horst Tessner aus Basdahl, der sich zusammen mit seiner Frau Lore der Sportförderung verschrieben hat. Bereits neun Fahrpferde haben sie über die letzten Jahre bei den Bundeschampionaten in Warendorf an den Start gebracht. Trakehner Visitenkarte in 2008 war die Schimmelstute HILKA von Kantadou, vorgestellt von Falko Mäkelburg (8. Platz Bundeschampionat). 2009 fiel zudem besonders der schicke braune Wallach HOW ABOUT TSF von Glanglicht auf, der von Ronny Schössler beim Trakehner Bundesturnier siegreich vorgestellt wurde. Er stammt aus der Hortensie von Hemingway, der seinerseits beim engagierten Viererzug-Fahrer Erich Kraushaar aus Hannover aufgestellt war. Auf Gestüt Volkmarst von Horst und Lore Tessner wird mit Ruhe und Geduld ausgebildet. Zu- ▶

■ Über Zufälligkeiten, Fahrerklügel, Kuriositäten oder gar Dickköpfigkeit haben sich so manche Fahrpferd- und Fahrer-Karrieren entwickelt. Herrliche Anekdoten ziehen sich daher durch die Trakehner Fahrergemeinschaft. So war es nach eigenem Bekunden Eigenes vom Vorstandsmitglied Jürgen Hanke, der dazu führte, dass er seine berühmte St.Pr.St. CAPRI von Mackensen, als sie 1984 tragend von Karon den späteren Caprimond im Bauch führte, zu Fahrausbilder Heinrich von Senden nach Steimbke-Lichtenhorst geschickt hat, um eingefahren zu werden. Auch Züchter Harry Bartsch aus Göttingen gab seine St.Pr.Stute HELENA von Matador als sie tragend war zum Einfahren an diese Adresse. Nebenbei kam später Hohenstein von Caprimond zur Welt.

Internationaler
FEI-Standard



Wir produzieren:
den Original
„Hahn“ Fahrkegel

- Standsicher und formstabil
- Gewicht: 2,5 kg
- Standfläche: 400x425mm
- Gelber Ball Ø 72,5mm, 203 gr.
- Zubehör: Schilder und Manschetten lieferbar

WEMAS

ABSPERTECHNIK Fahr- u. Leitkegel - Edisonstr. 20a
33334 Gütersloh - www.wemas.de - info@wemas.de
Fon: +49(0)5241-93700 Fax: +49(0)5241-9370-90



SULKYSPORT MAIER GMBH
www.maier-sulky.de

- ✓ Hervorragende Qualität und Verarbeitung
- ✓ Schnelles Einspannen, leichter Transport
- ✓ Eigene Herstellung – individuelle Wünsche werden gerne berücksichtigt
- ✓ Reparaturdienst



Fordern Sie unseren kostenlosen
Prospekt mit Preisliste an!

SulkySport Maier GmbH • Kunihohstraße 1 • D-81929 München
Tel. 089/936827 • Fax: 089/9302856

nächst werden alle Remonten an den Sattel gewöhnt. Die jungen Pferde werden vielseitig in Dressur, im Springen und im Gelände ausgebildet, einzelne Pferde nach Eignung zusätzlich auch zum Fahren. Horst Tessner lässt es sich privat nicht nehmen, seine Frau Lore beim Ausritt mit dem Einspänner zu begleiten. Verlässlich dabei ist der gekörte LAMBORGHINI, der nun sein Rentnerdasein als Fahrpferd pflegt. Ein weiteres Beispiel für ein Einspänner-Fahrpferd mit klangvollem Namen ist der gekörte Hengst TABALUGA, den der passionierte Fahrer Frank Weißkirchen beim Trakehner Bundesturnier 2009 in Hannover durch Frank Soppe vorstellen ließ. Zusammen mit seiner Frau Inge kümmert er sich im Gestüt Isselhook in Raesfeld um Reitpferde, zudem hat das Gespannfahren seinen selbstverständlichen Platz.

FOTO: MARTIN KESSLER

OBEN | Das Fahrtraining in Dillenburg erfreut sich großer Beliebtheit.

Fahrer-Solidarität

Trotz knapper Freizeit ist der Fahrspport durchaus zu realisieren. Zumindest lässt sich das auch Marius Jäger aus Ehlershausen nicht nehmen, der beim Trakehner Bundesturnier den schicken Rappwalach CASPAR v. Hohenstein einspännig vorgestellt hat. Er ist beruflich oft in Asien und in den USA unterwegs, fühlt sich aber auch mit Jetlag auf dem Wagen wohl. Für ihn ist die Turnierteilnahme willkommene Gelegenheit den Wettkampfgeist wenigstens ab und an zu genießen. Nebenbei sind Fahrturniere gesellige Treffpunkte. Man kennt sich und wer neu ist, wird schnell in die Gemeinschaft einbezogen. Fachsimpeln bleibt nicht aus. Wagentypen, Anspannungsarten oder Geschirrkunde – das ist eine kleine Wissenschaft für sich und kennzeichnet das Fahren als Sport mit viel Hintergrund.

Erfahrene Gespannfahrer bestätigen, dass der Einstieg in den Fahrspport in jedem Alter gut gelingen kann, wenn eine gute Ausbildung und Einweisung zu Hilfe genommen wird, sowohl für das Pferd als auch für den Fahrer. „Grundsätzlich kann jedes Pferd zum Fahrpferd ausgebildet werden“, weiß Fahrlehrer FN

Heinrich von Senden aus Steimbke-Lichtenhorst aus Erfahrung. Durch seine Hände haben über tausend Pferde den Weg in das Gespann gefunden, einige hundert Schüler haben bei ihm gelernt, wie die Fahrleinen zu führen sind. „Manche Pferde sind innerhalb von wenigen Wochen eingefahren und gehen im Einspänner, andere brauchen länger. Das ist wie beim Anreiten. Zu unterrichten sind natürlich immer auch die angehenden Fahrer. Typische Fahranfänger waren solche, die aus dem eigenen Reitpferd ein Gemeinschaftspferd für den Partner oder die Familie machen wollten.“, erklärt er, „Das ist eine wunderbare Sache, wenn ein Pferd nicht nur Freizeitbeschäftigung eines einzelnen ist, sondern allen, die im Wagen mitfahren, Freude macht.“ Martin Kessler bestätigt:

„Mir ist es am wichtigsten, dass meine Kinder die Pferde genau so anspannen können wie ich. Uns kommt der enge Kontakt zum Landgestüt Dillenburg zu Gute.“ Seine Empfehlung für Interessierte, die den Fahrspport neu für sich entdecken möchten, ist, sich im Umfeld der Landgestüte zu informieren. Empfehlungen zu guten Ausbildungsstellen ergeben sich daraus. GB

■ Bis 2006 fuhr Ulla Günther, Wietze, mit der Seclusive xx-Tochter GRAZIELA TSF im Einspänner allen davon. Sie startete erfolgreich in Serie in Klasse S und bei internationalen Championaten mit Qualifikation für die WM 2002. Als Kind stapfte sie unermüdlich zwischen den Fahrpferden im Ausbildungsbetrieb von Senden herum und viele sind überzeugt, dass sie auch daher ihre Passion hatte ...

Sattlerei Hase
Alles für den Pferdesport
Sattlerhandwerk aus Tradition seit 1932

E-Mail: info@sattlerei-hase.de
www.sattlerei-hase.de

Qualitätsgeschirre für alle Anspannungsarten

Mönch
Geschirre

Fahrspportsattlerei Mönch • Bühlhof 2 • 24-Höfe • 72290 Lossburg
Tel. 0 74 44 / 916 800 • Fax 916 801
info@moench-geschirre.de • www.moench-geschirre.de

TRAKEHNER VIERERZÜGE

■ Bekannteste Viererzug-Fahrerin mit Trakehnern ist sicherlich **Karen Basset** aus Großbritannien. Die mehrfache englische Meisterin ist eine der wenigen Frauen im internationalen Vierspännersport. Mit präzisiertem Fahrstil ist sie im Gelände kaum zu schlagen, was sie dem deutschen Publikum eindrucksvoll in der Aachener Soers auch 2006 bei den Weltreiterspielen gezeigt hat. Sie kam über die Initiative der **Züchterfamilie Lorch** in Windsor zu den Trakehnern. Mit Trakehnern aus eigener Zucht startet **Heinrich Bredenkamp** aus dem schleswig-holsteinischen Wurfsdorf vierspännig im Turniersport. Bronze konnte er bei den Landesmeisterschaften Schleswig Holstein in der letzten Saison verbuchen. Ein weiterer Name, der eng mit dem aktuellen Trakehner Fahrspport verknüpft ist, ist **Michaela Reinisch** aus dem Bayrischen Herberfeld. Sie fährt Rappen aus der Zucht von **Wolfgang Nagel** aus Rimbach und hat den Umstieg aus dem Ponylager geschafft. Sie bewegt sich zweispännig erfolgreich auf M-Niveau, ist aber auch mit sehr schönen Präsentationen vierspännig unterwegs.



Tchibo präsentiert:

Deutsches
Spring- und Dressur-
DERBY

13. – 16. Mai 2010

HAMBURG Klein Flottbek

Tickets: 0 18 05 – 119 115

Informationen zum Derby im Internet: www.engarde.de

